



Masterplan «Areal Lido» und Errichtung einer Trainingshalle für die Lakers auf dem Ausseneisfeld Lido

Medienkonferenz vom 21. März 2024





Agenda

- Ausgangslage
- Masterplan «Areal Lido»
- Einhausung Ausseneisfeld Lido (Trainingshalle Lakers)



Ausgangslage: Übersicht Vorgeschichte

Bürgerversammlung
April 2016

Genehmigung **Projektierungskredit** Erneuerung **Schwimmbad** und Sockelgebäude an bestehende Bootshalle als Standort für **neue Traglufthalle** (Eissport)

Stadtrat April 2017

Entscheid für **fixe Trainingshalle** anstelle Traglufthalle

Stadtrat Sommer 2017

Hohe Kostenüberschreitungen gemäss Vorprojekt, insbesondere bei Projekt Trainingshalle.

→ Entscheid **Sistierung Eisprojekt**

2018 (Bürgerversammlung und Urne)

Bürgerschaft genehmigt **Baukredit** für Erneuerung und Sanierung Schwimmbad in der Höhe von 27,5 Mio. Fr.



Ausgangslage: Übersicht Vorgeschichte

Dezember 2019:
Bürgerversammlung

Genehmigung Vorlage für **Trainingshalle im Grünfeld** inklusive Beitrag an Lakers von 1,5 Mio. Fr. für Erstellung.
→ **Abstimmungsbeschwerde** (Verwaltungsgericht weist Beschwerde im Herbst 2021 ab).

Juni 2020

Entscheid Stadtrat für Neustart beim Schwimmbad Lido /
Projektabbruch «Blitz»

Bürgerversammlung
Dezember 2021

Projektierungskredit für die **Instandstellung** des bestehenden Schwimmbads für die nächsten 10 bis 15 Jahre wird abgelehnt

→ **Neue Lagebeurteilung und gesamtheitliche Betrachtung Sportstätten und Lido Areal**



Ausgangslage: Neustart Sportstätten und Lido-Areal

Juni 2022

Stadtrat verabschiedet die **Sportstättenplanung** als Zielbild für die städtische Sportinfrastruktur bis 2045

Bürgerversammlung
Dezember 2022

Wettbewerbskredit für ein neues Frei- und Hallenbad in der Höhe von Fr. 400'000.– wird genehmigt.

März 2023

Stadtrat genehmigt Schlussbericht **Studienauftrag Arealentwicklung** Lido, Auftrag Masterplan «Areal Lido»

Februar 2024

Der Stadtrat präsentiert den Sieger des Projektwettbewerbs für ein neues Frei- und Hallenbad

März 2024

Der Stadtrat genehmigt der **Masterplan «Areal Lido»**



Was ist der Masterplan «Areal Lido»

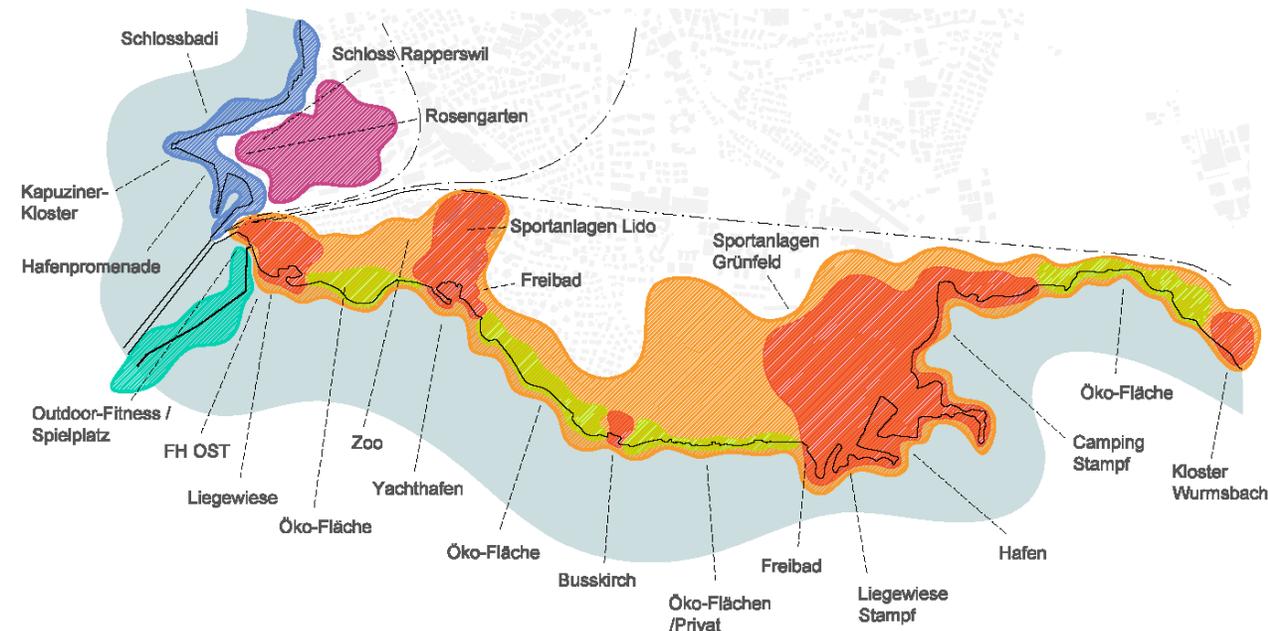
Der Masterplan

- hält Erkenntnisse aus dem Studienauftrag «Areal Lido» fest
- zeigt auf, welche Absichten und Massnahmen umgesetzt werden sollen (räumliche Verortung)

Die Erläuterungen zum Masterplan machen neben formulierten Grundsätzen und Zielen auch Aussagen zu den Umsetzungsschritten.

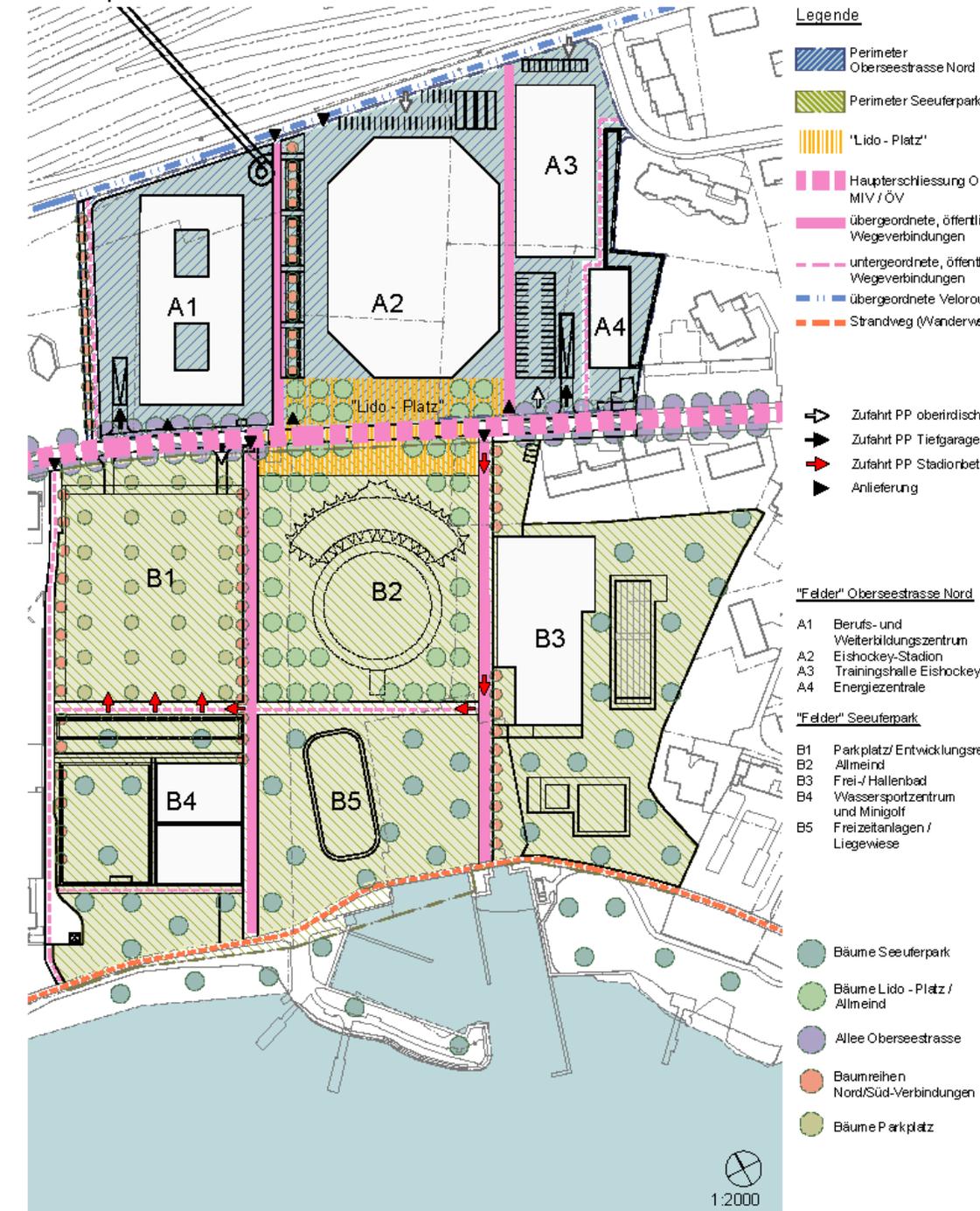
Ausgangslage Studienauftrag: Seeuferpark

- Stärkung «Seeuferpark» als attraktiven und gut erreichbaren Freiraum für bevölkerungsreiches angrenzendes Gebiet wichtig
- Nebst bestehenden oder geplanten Nutzungen: Ausbau der öffentlichen Freiräume zentral
- Ökologische Qualitäten ausbauen



Vision «Gesamtareal»

- Das «Areal Lido» ist Teil des übergeordneten Landschaftsraums zwischen Rapperswil und Schmerikon. Es entwickelt sich zu einem hochwertigen Stadtbaustein.
- Das Gesamtareal trägt zur ökologischen Vernetzung, zur Förderung der Biodiversität und zur Hitzeminderung bei.



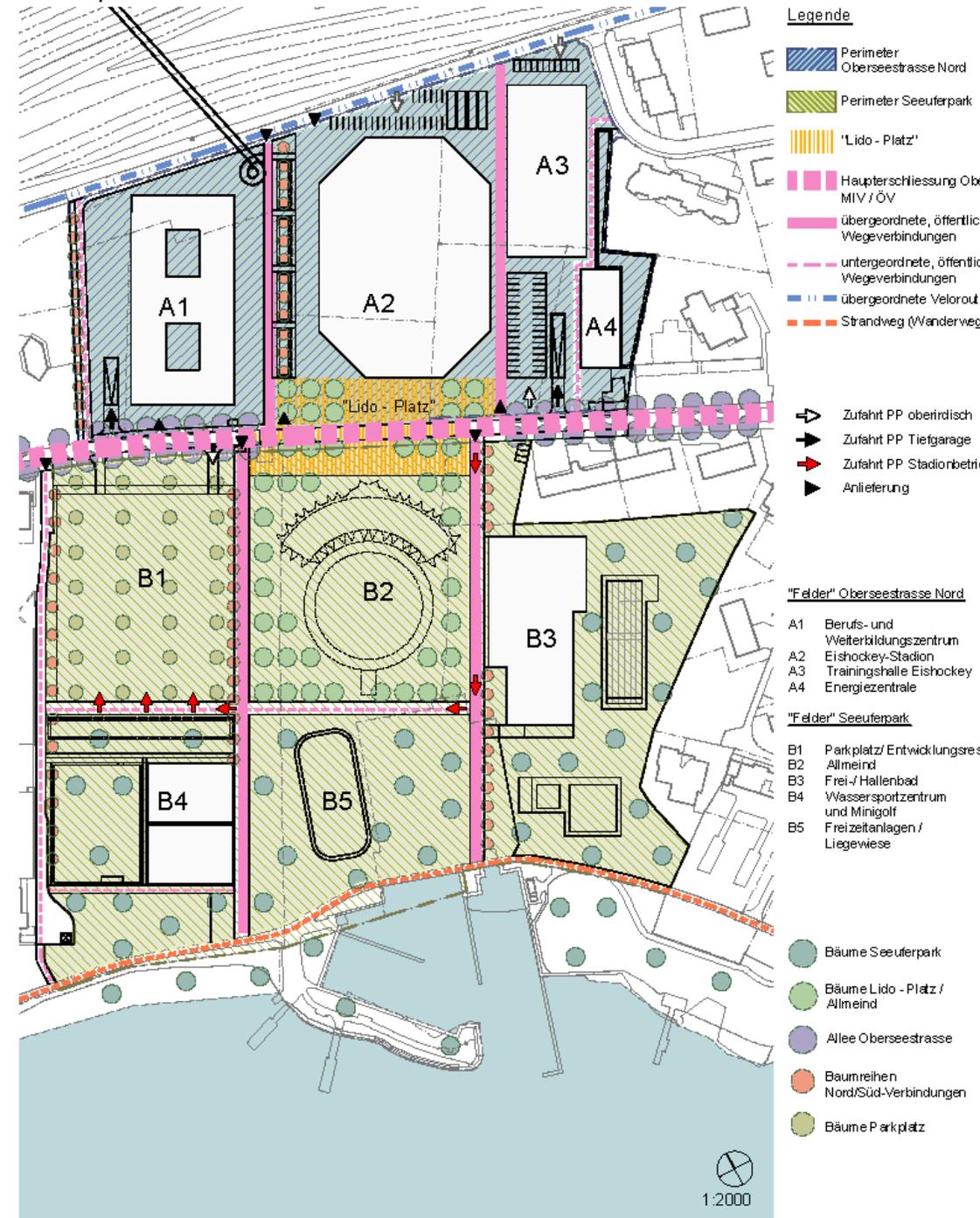
Vision – «Oberseestrasse Nord»

- Die Eishockeynutzung wird langfristig in den Arealteil «Oberseestrasse Nord» verlagert und dort neu organisiert.



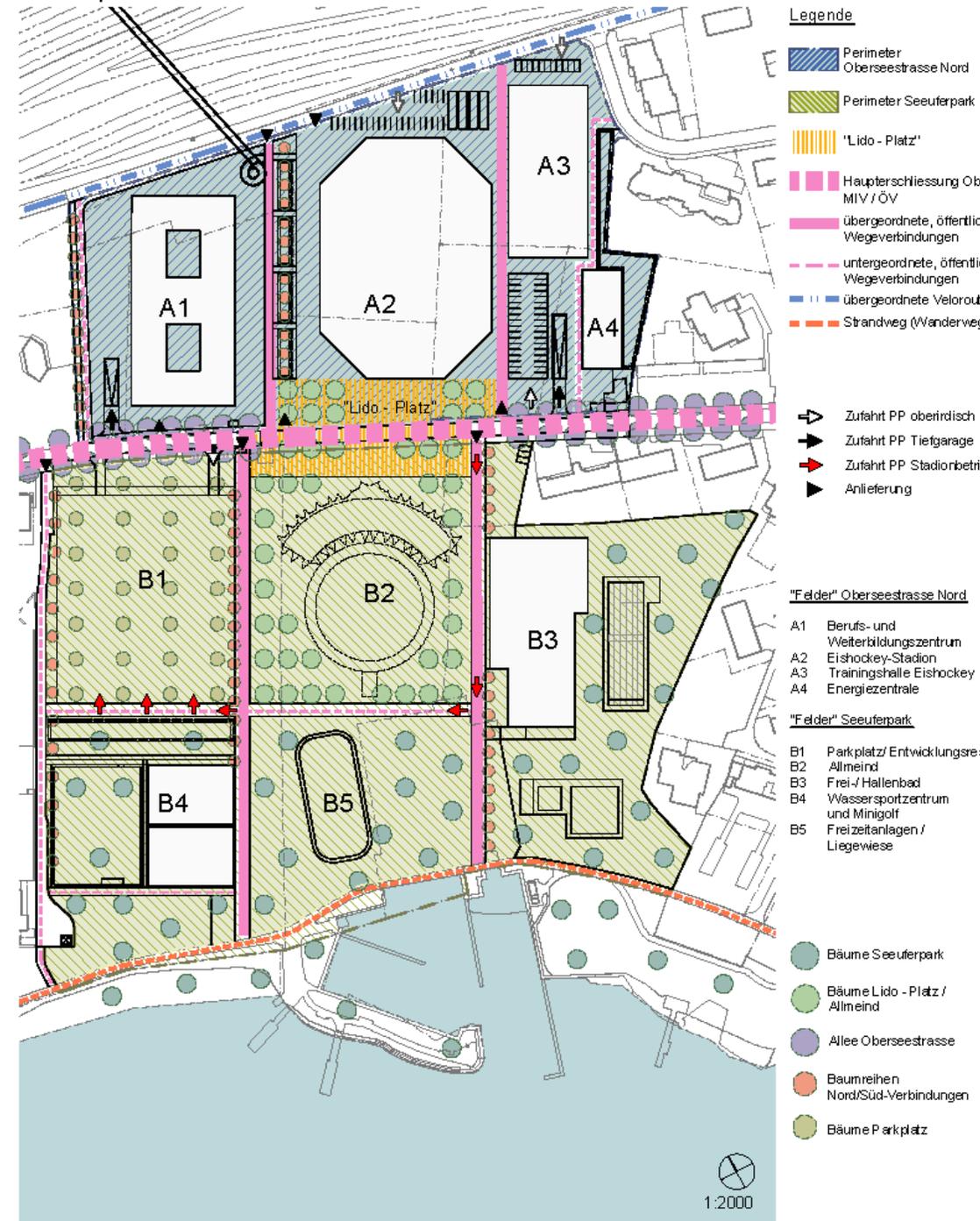
Vision «Oberseestrasse Süd»

- Der Bereich südlich der Oberseestrasse entwickelt sich zu einem öffentlich zugänglichen Seeuferpark.
- Der intensiv begrünte Seeuferpark ist von hohem ökologischem Wert und ermöglicht gleichzeitig die unterschiedlichen Freizeit- und Sportnutzungen.
- Der Seeuferpark bietet grosszügig Platz für Infrastrukturbauten und -areale, die der Sport- und der Freizeitnutzung (Hallenbad, Freibad, Wassersportzentrum etc.) dienen.



Vision «Zentrum»

- Im Zentrum des «Areal Lido» entsteht die «Allmeind Lido» als Aufenthalts- und Veranstaltungsfläche (u.a. Standort für den Circus Knie).





Was umfasst der Masterplan «Areal Lido»?

- Leitbild für schrittweise Erneuerung und Umgestaltung Lido-Areal
 - Zeigt Umgang mit Bedürfnissen der Bevölkerung, ökologischen Notwendigkeiten und ökonomischen Bedingungen
 - Sichert Flächen für die wichtigsten Infrastrukturprojekte der Zukunft wie etwa für die neue Eisinfrasturktur mit Trainingshalle, das Frei- und Hallenbad Lido, das neue BWZ, die Fläche für Knie-Premiere, etc. sowie für die Frei- und Grünflächen
 - Gliedert des Areals in unterschiedliche Zonen mit verschiedenen Nutzungsschwerpunkten
 - Zeigt wichtigste Strassen- und Wegverbindungen auf
 - Beschreibt wichtigste Anforderungen zu Ökologie, Biodiversität, Hitzeminderung
- **Dient den Behörden als übergeordneter Rahmen bei der weiteren Planung**



Was ist nicht Gegenstand des Masterplans «Areal Lido»?

- Der Masterplan beschreibt keine konkreten Projekte, sondern macht sich übergeordnete Gedanken zu deren Perimeter und Anordnung auf dem Areal
- Der Masterplan und auch der zugrunde liegende Studienauftrag Lido bieten keine konkrete Zeitplanung für die Realisierung der Projekte
- Zeitliche Angaben und Aussagen zu den Umsetzungsschritten sind im Sinne von Szenarien zu verstehen: Die tatsächliche Realisierung von Projekten hängt von verschiedenen Faktoren ab – der Masterplan dient als Leitfaden

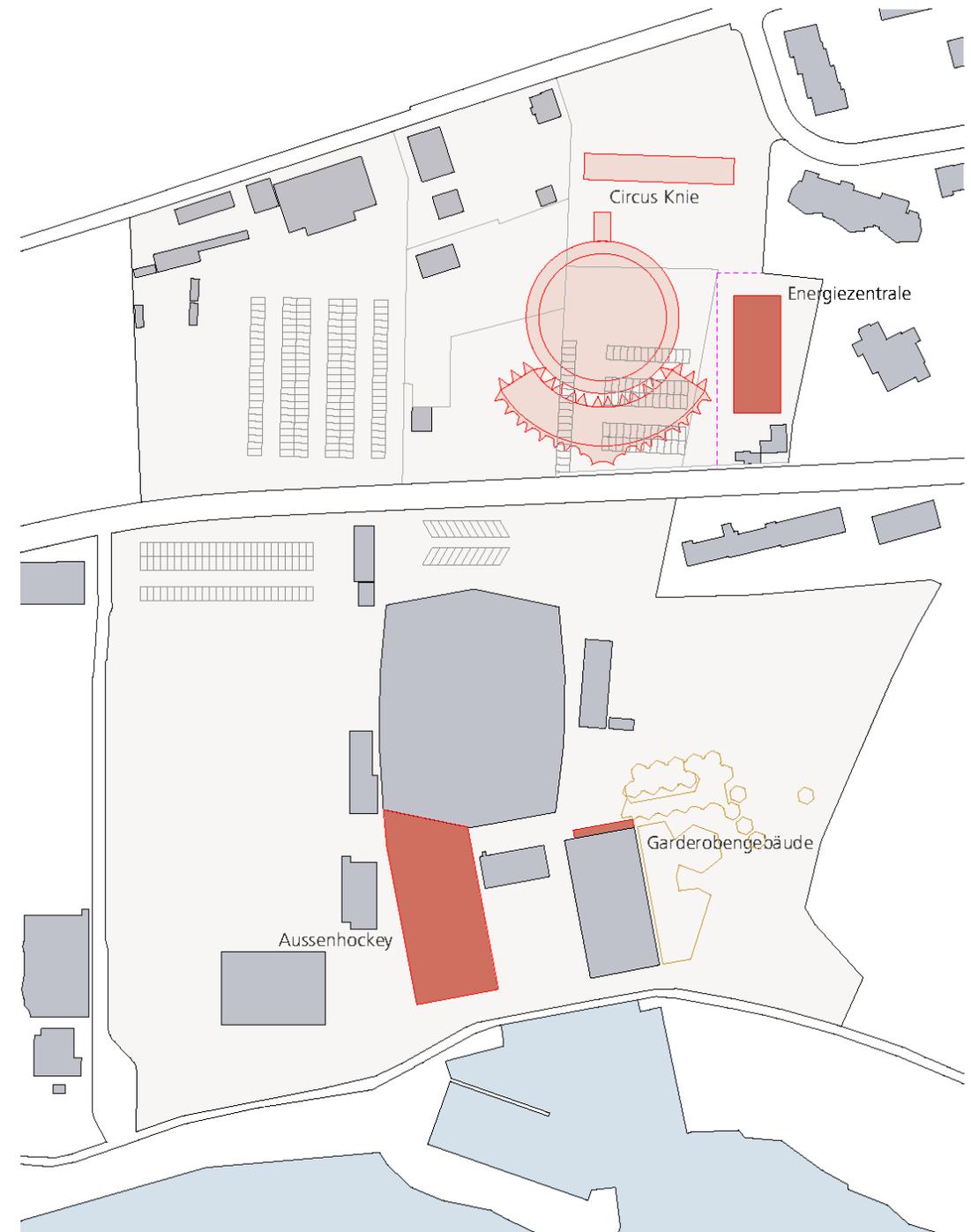


Umsetzungsschritte

- Für die Umsetzung des Masterplans «Areal Lido» gibt es keinen genauen Zeitplan
- Die nachfolgenden Schritte zeigen, wie die weitere Umsetzung des Masterplans erfolgen könnte (Stand Studienauftrag Areal Lido, 2023)
- Die konkrete Realisierung der Projekte hängt von verschiedenen Faktoren ab. Es sind deshalb auch Anpassungen bei den Umsetzungsschritten möglich.

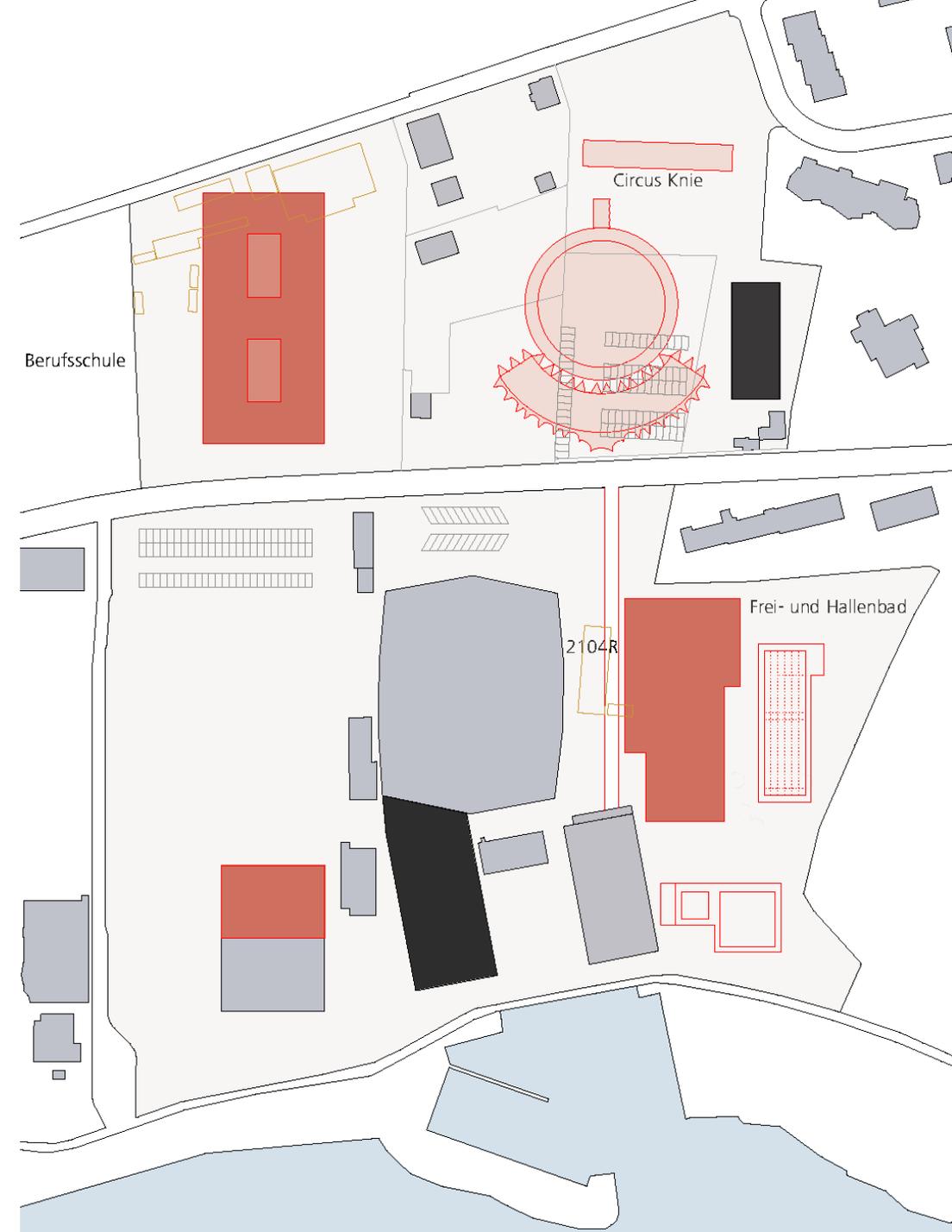
Umsetzungsschritt 1

- Abbruch der bestehenden Schwimmbadinfrastruktur
- Sanierung Garderobengebäude
- Errichtung Trainingshalle auf dem Ausseneisfeld
- Erstellung Energieversorgung/ Entsorgung (Erweiterung Pumpwerk)



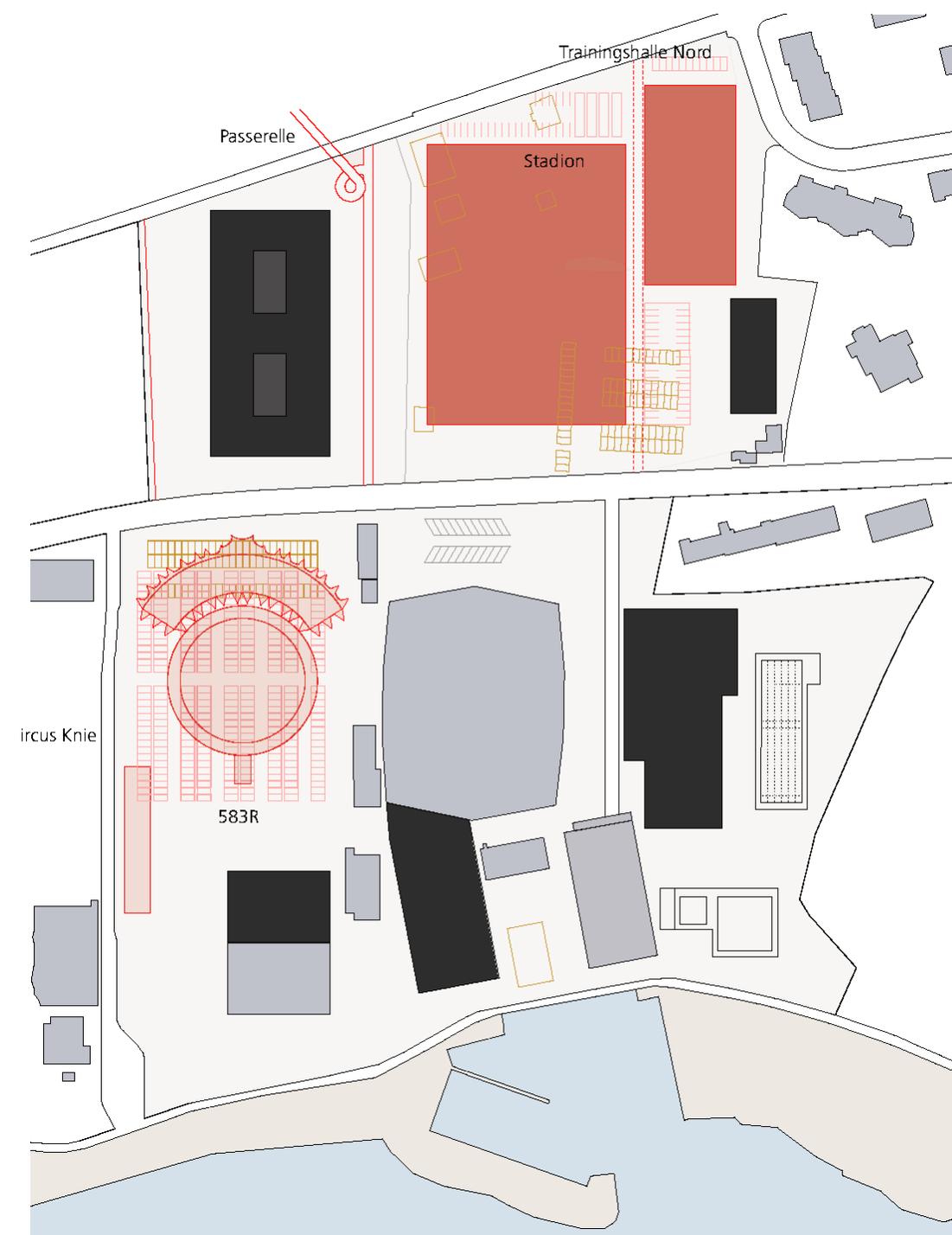
Umsetzungsschritt 2

- Abbruch Bürogebäude Lakers
- Erstellung Frei- und Hallenbad
- Erweiterung Wassersportzentrum
WSZ
- Abbruch von Bauten auf dem
Grundstück der Berufsschule
- Erstellung Berufsschule



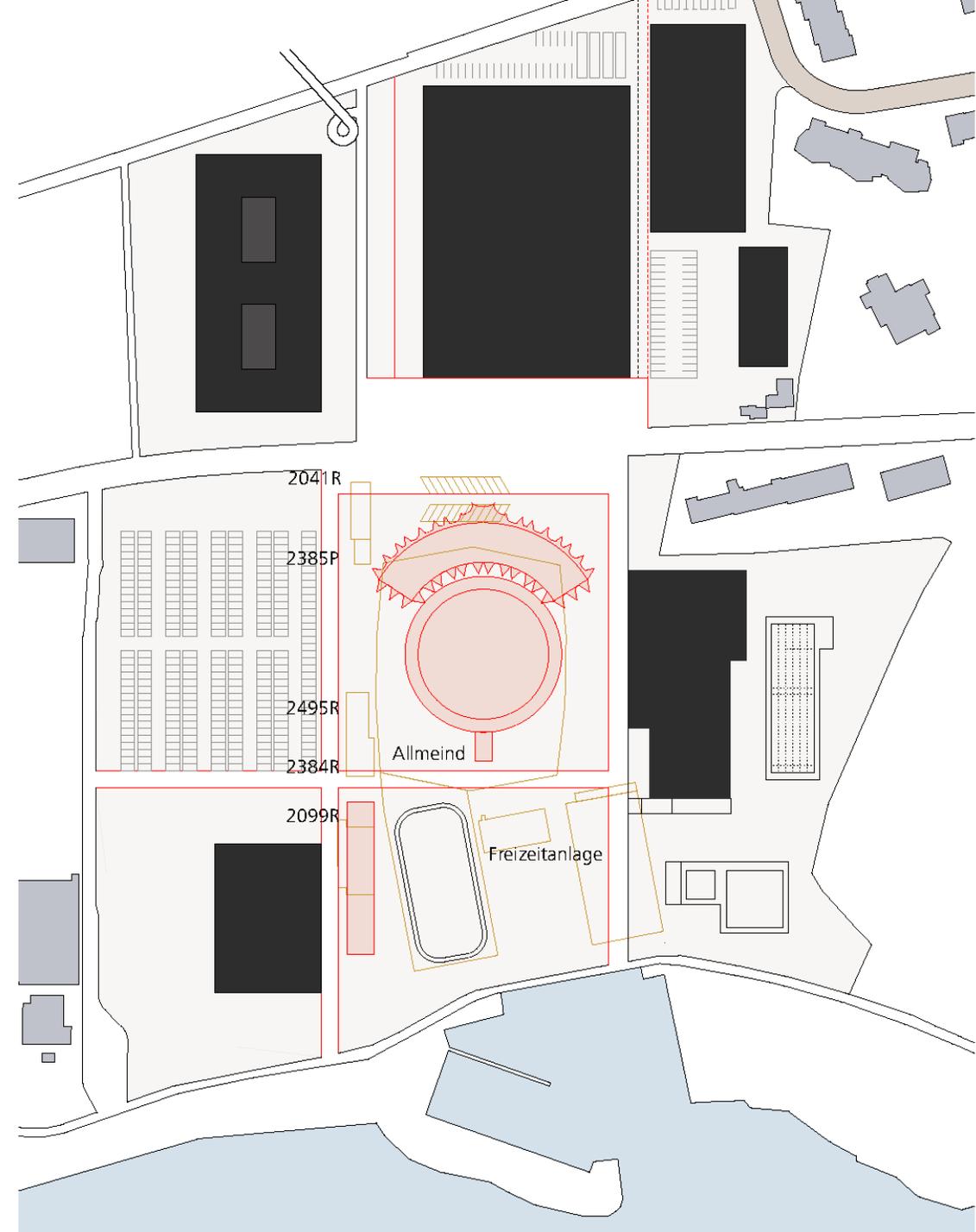
Umsetzungsschritt 3

- Erstellung neues Eishockeystadion mit Trainingshalle und Tiefgarage
- Geleise-Querung im Bereich Lido für Fussgängerinnen und Fussgänger sowie Veloverkehr
- Der Circus Knie spielt zwischenzeitlich auf Parzelle Nr. 583R.



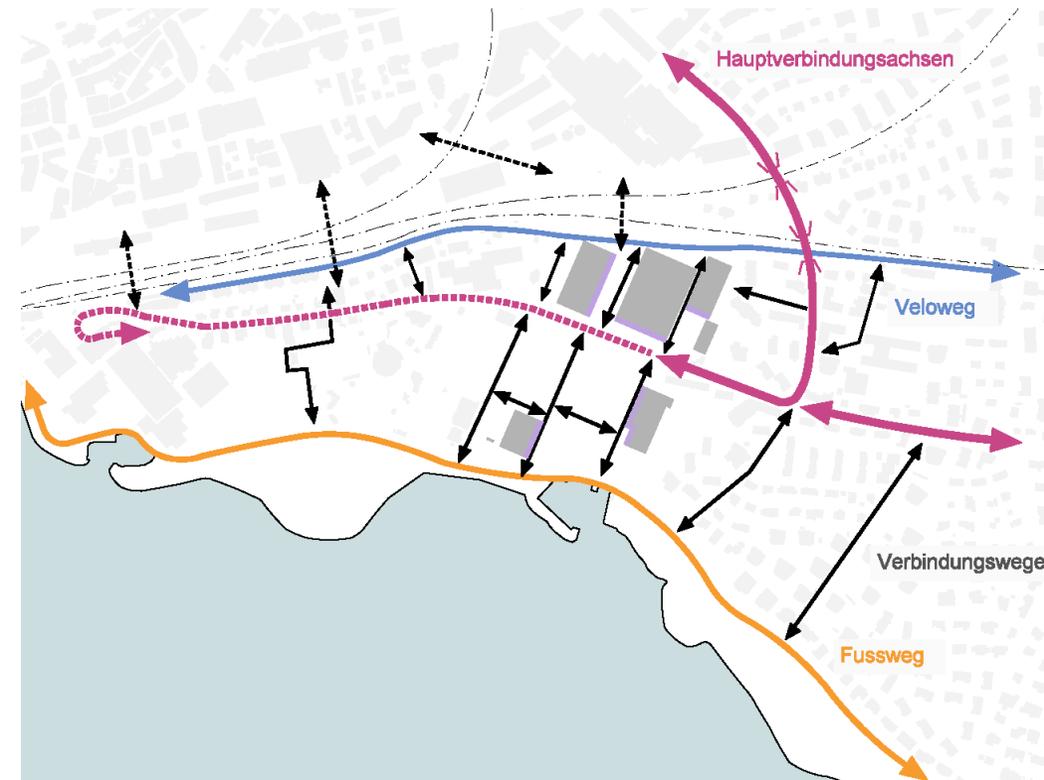
Umsetzungsschritt 4

- Rückbau bestehendes Eishockeystadion
- Abbruch Technikräume (Eis), Garderobegebäude und Kraftraum
- Rückbau Boots-Hallen und Einbindung der Flächen in den Freiraum
- Umbau Allmeind und Freizeitanlage
- Circus Knie spielt neu auf Allmeindfläche



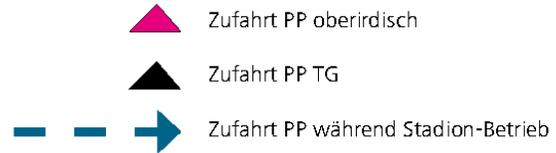
Vernetzung und Anbindung

- Oberseestrasse als Rückgrat der lokalen Erschliessung:
 - Für alle Verkehrsträger benutzbar, Gewährleistung gute Verbindung zum Bahnhof und über die Schönbodenstrasse nach Osten
 - Anbindung sämtlicher Parkieranlagen
- Zwei weitere Ost-Westverbindungen für Velo entlang Geleisen und für zu Fussgehende entlang dem See
- Untergeordnete Längsverbindungen gewährleisten Feinerschliessung
- Querung Geleise im Bereich Lido für Fuss- und Veloverkehr

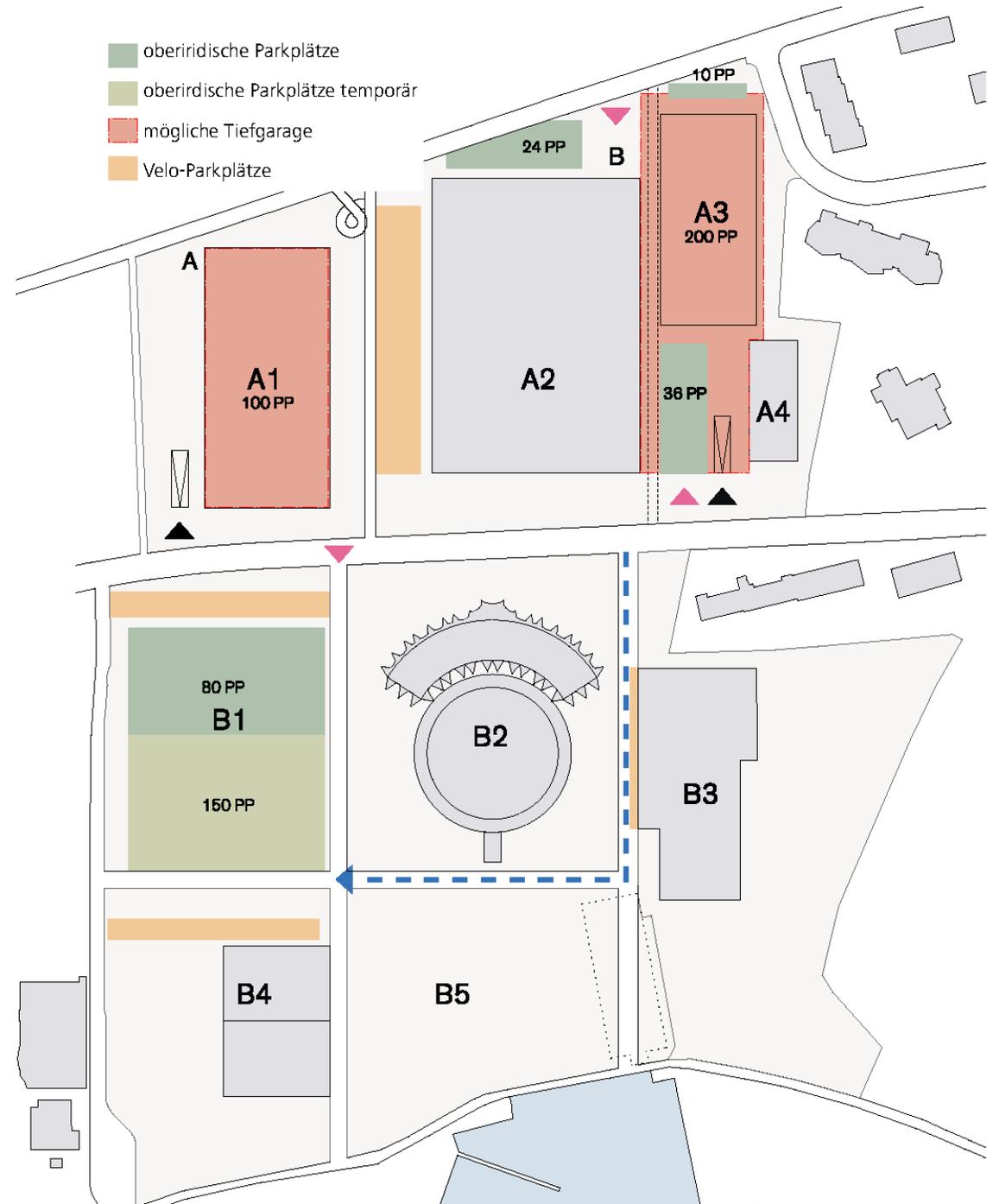


Parkierung

A1	Oberirdisch	0
	Einstellhallen	100
	Total	100
<hr/>		
A2/A3	Oberirdisch	70
	Einstellhallen	200
	Total	270
<hr/>		
B1	Oberirdisch	230
	Einstellhallen	0
	Total	230
<hr/>		
Total		600 (davon 150 temporär)



- oberirdische Parkplätze
- oberirdische Parkplätze temporär
- mögliche Tiefgarage
- Velo-Parkplätze



Vernetzung Grünräume

- Offenhaltung Längsachsen zwischen Bahndamm und Seeufer, geprägt durch Pappeln, Wiesenflächen, Retentionsmulden
- Korridore ermöglichen Luftaustausch zwischen See und Stadtkörper → Hitzeminderung
- Viele Bäume (einheimische, hitzebeständige Gehölze), Maximierung sickerfähige Flächen und Retentionsanlagen bilden Grundgerüst für eine reiche Biodiversität.
- Hohes ökologisches Potential dank trockenen Standorte im Gleisbereich und aquatischen Lebensräume am Seeufer





Perspektiven Eis-Infrastruktur

Ausgangspunkt: beschränkte Lebensdauer bestehendes Eisstadion
(ohne Massnahmen rund 15 Jahre gemäss Gutachen Bühner / Lavezzari)

Ertüchtigung und Ausbau bestehende Eisinfrastruktur für mindestens 20 Jahre:

- Bauliche Massnahmen (Sanierungen und Erneuerungen gemäss Projektierungskredit BüV März 2023) bestehendes Eisstadion
- Ersatzinfrastruktur für Betriebsräume, HLK- und Büroräume in Planung
- Grosses Bedürfnis nach Trainingshalle rasch decken
 - Projekt Trainingshalle nördlich der Oberseestrasse (gemäss Idee Masterplan) geprüft: Umsetzungshorizont für Planung und Bau rund 10 Jahre
 - Schnelle Lösung: Errichtung Trainingshalle auf dem bestehenden Ausseneisfeld (mit Lakers erarbeitet)
 - Anpassung Sondernutzungsplan in Bearbeitung bei Kanton, Vorprüfung durch AREG positiv, Mitwirkung im Sommer 2024 vorgesehen



Perspektiven Eis-Infrastruktur

Langfristig:

- Sportstättenplanung, respektive Masterplan schlägt langfristig Verlegung Eis-Infrastruktur nördlich Oberseestrasse vor
- Masterplan «Areal Lido» sichert die notwendigen Flächen für diese Entwicklung



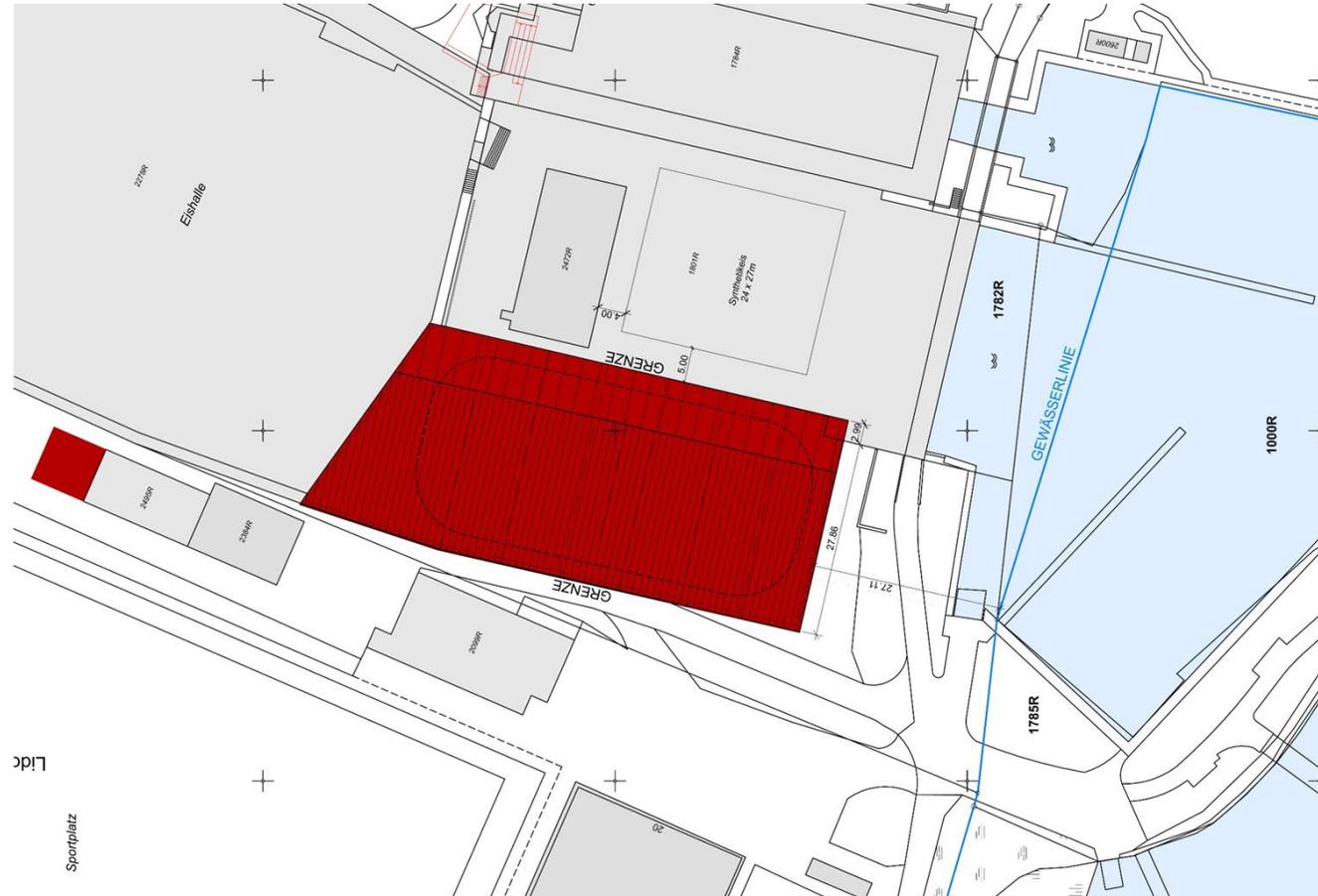
Vereinbarung zwischen der Stadt und den Lakers betreffend Trainingshalle auf dem bestehenden Ausseneisfeld

- Unentgeltliches Baurecht
- Investitionsbeitrag Stadt zwecks Errichtung Trainingshalle auf dem bestehenden Ausseneisfeld inklusive Solaranlage: 1,8 Mio. Franken
- Zusätzliche wiederkehrende Kosten für die Stadt aufgrund des verlängerten Betriebs: Fr. 350'000.—
- Nutzungsvereinbarung inklusive separate Eisbelegungsplanung
- Nächster Schritt: Vorlage Bürgerversammlung zu Investitionsbeitrag, 6. Juni 2024

SCRJ Lakers – Überbauungsplan Eishalle Richtprojekt Trainingshalle Lido März 2024



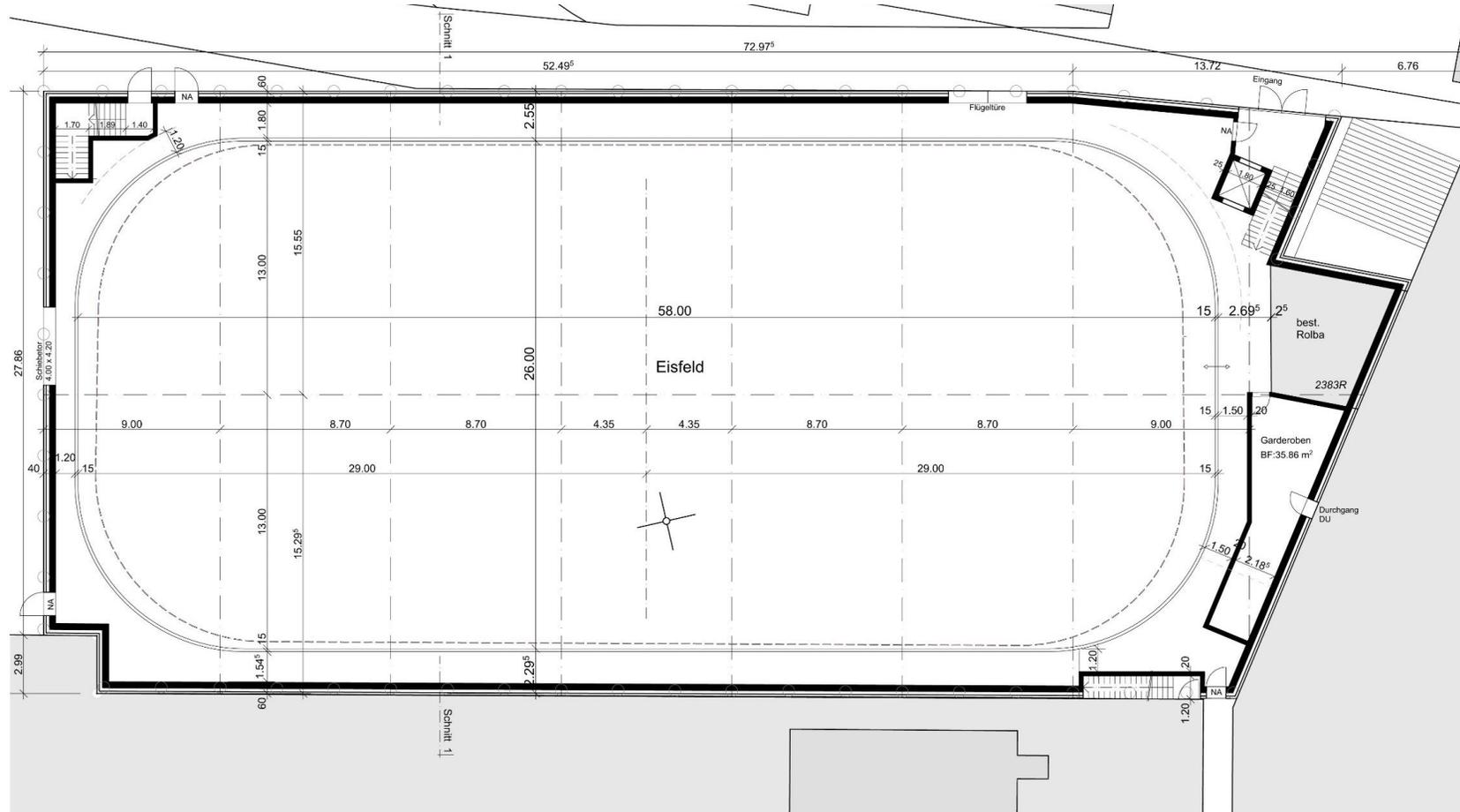
Situationsplan 1:500



Visualisierung Ost / West



Erdgeschoss 1:200



Fakten / Zahlen



Trainingshalle

- Eisfläche mit 26.00 x 58.00 Meter für offizielle Spiele sämtlicher Nachwuchs- und Breitensportmannschaften
- über der Eisfläche Einbau Dachgeschoss in Holzbauweise, rund 1'300 m² für Athletik- und Garderobenräume.
- PV-Anlage über die gesamte Dachfläche mit einer Jahresleistung von rund 500'000 kW/h
- Landanteil rund 2'100 m² / Volumen 23'500 m³ SIA 416
- Fachwerk-Stahlkonstruktion mit gelochtem Profilblech analog SGKB-Arena, rund 300 Stehplätze für Besucher
- Empfehlungen Stadtbildkommission sind berücksichtigt
- Investitionsvolumen für Halle rund 7.5 Mio. Franken, zusätzlich 1.5 Mio. für Athletikbereich durch Lakers
- Jährliche Unterhaltskosten Lakers rund 350'000.--

Nachwuchs Lakers

- Ab 2024/25 27 Teams unter dem Label Lakers (u9 – ü50 & Frauen)
- Über 400 Kinder in 20 NW-Teams und Hockeyschule
- Rund 100 Miliz-Trainer /-Betreuer, grösstenteils ehrenamtlich
- Über 2 Mio. Budget für den Nachwuchs
- Über 500 Spiele / Turniere pro Saison
- Aktuell während 4 Mt. der Saison steht nur 1 Eisfeld zur Verfügung
- Durchschnittlich deutlich weniger Eiszeit im Vergleich zur Konkurrenz
- ECRJ: über 200 Mitglieder

